

dem 1. Januar 2010, in  
**RAIFFEISEN**

06/24

Zwischenabschluss per 30. Juni 2024  
Raiffeisen Gruppe

**Schlüsselkennzahlen**

in Mio. CHF, Prozent, Anzahl	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2024	Veränderung in %
<b>Erfolgskennzahlen</b>			
Brutto-Erfolg Zinsgeschäft	1 547	1 430	-7,6
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	311	336	7,9
Geschäftsertrag	2 044	1 953	-4,4
Geschäftsaufwand	1 034	1 080	4,5
Geschäftserfolg	894	776	-13,2
Halbjahresgewinn	701	642	-8,4
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis)	50,6%	55,3%	
in Mio. CHF	31.12.2023	30.06.2024	Veränderung in %
<b>Bilanzkennzahlen</b>			
Bilanzsumme	297 135	302 070	1,7
Kundenausleihungen	222 590	227 043	2,0
davon Hypothekarforderungen	211 001	214 818	1,8
Kundeneinlagen	207 843	210 398	1,2
in % der Kundenausleihungen	93,4%	92,7%	
Total Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile)	22 378	23 091	3,2
<b>Eigenmittel/Liquidität<sup>1</sup></b>			
Going Concern CET1-Quote	19,5%	19,5%	
Going Concern Tier1-Quote	19,5%	19,5%	
TLAC-Quote	25,8%	25,8%	
Going Concern Leverage Ratio	6,3%	6,4%	
TLAC Leverage Ratio	8,3%	8,5%	
Liquiditätsquote (LCR) <sup>2</sup>	172,9%	160,6%	
Finanzierungsquote (NSFR) <sup>3</sup>	139,1%	139,5%	
<b>Marktangaben</b>			
Marktanteil im Hypothekengeschäft <sup>4</sup>	17,8%	17,9%	
Marktanteil Kundeneinlagen <sup>4</sup>	15,1%	14,6%	
Anzahl Kunden	3 692 700	3 706 948	0,4
Anzahl Genossenschaftler	2 057 532	2 078 261	1,0
<b>Kundenvermögen</b>			
Verwaltete Kundenvermögen <sup>5</sup>	249 670	257 775	3,2
Netto-Neugeld verwaltete Kundenvermögen (* Wert per 30.06.)	2 593 *	4 618	78,1
<b>Risikokennzahlen Kreditgeschäft</b>			
Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen	289	287	-0,9
in % der Kundenausleihungen	0,130%	0,126%	
Wertberichtigungen für erwartete Verluste (nicht gefährdete Forderungen)	466	465	-0,1
<b>Ressourcen</b>			
Anzahl Vollzeitstellen	10 305	10 395	0,9
Anzahl Raiffeisen-Standorte	784	779	-0,6

1 Gemäss Systemrelevanz-Regime, per 30. Juni 2024 mit Periodenerfolg.

2 Mit der Liquiditätsquote (LCR – Liquidity Coverage Ratio) wird gemessen, ob ein Bankinstitut über genügend liquide Mittel verfügt, um den Liquiditätsbedarf im Fall einer Notlage über einen Zeitraum von 30 Tagen aus eigenen Mitteln zu decken. Die LCR setzt die verfügbaren liquiden Mittel ins Verhältnis zum erwarteten Nettoabfluss.

3 Mit der Finanzierungsquote NSFR (Net Stable Funding Ratio) soll eine nachhaltige und stabile Finanzierung der Aktivgeschäfte und der ausserbilanziellen Aktivitäten eines Bankinstituts sichergestellt werden. Sie begrenzt insbesondere das Risiko, dass eine Bank ihr Kreditgeschäft mit als zu unstabil und kurzfristig eingeschätzten Einlagen finanziert.

4 Erwarteter Marktanteil per 30. Juni 2024.

5 Das ausgewiesene Kundenvermögen umfasst das Depotvermögen sowie Verpflichtungen aus Kundeneinlagen und Kassenobligationen. In die Position Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden auch Kundengelder mit einbezogen, die keinen Anlagecharakter aufweisen. Nicht inkludiert sind: Treuhänder und Custody-only-Kundenbeziehungen (Drittbanken und institutionelle Kunden, für die Raiffeisen ausschliesslich als Depotbank auftritt) sowie Vermögen von institutionellen Anlegern, falls die Geschäftstätigkeit aus Liquiditäts- oder Repoanlagen besteht. Umklassierungen zwischen verwalteten Vermögen und nicht ausgewiesenen Vermögen (beispielsweise Custody-only) werden als Nettovermögen-Veränderung ausgewiesen.

# Erfreuliches Wachstum im ersten Halbjahr

**Die Raiffeisen Gruppe blickt auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2024 zurück. Die Gruppe konnte über 20 000 neue Genossenschaftsmitglieder begrüßen. Im Kerngeschäft verzeichnet Raiffeisen erfreuliche Zuflüsse. Die Hypothekarforderungen und die Kundeneinlagen sind gestiegen und der Nettoneugeldzufluss im Vorsorge- und Anlagegeschäft hält an. Durch die laufende Erhöhung der Sparzinsen im Zuge der SNB-Leitzinserhöhungen im Vorjahr ist das Zinsergebnis gegenüber dem hohen Ergebnis der Vorjahresperiode wie erwartet tiefer ausgefallen. Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte hingegen erneut gesteigert werden. Der Halbjahresgewinn liegt mit 641,6 Millionen Franken erwartungsgemäss unter dem Vorjahresergebnis, dennoch fällt er auf einem hohen Niveau aus.**

Das kontinuierliche Wachstum der Raiffeisen Gruppe setzt sich auch im ersten Halbjahr 2024 fort. Neben dem Zuwachs an neuen Kundinnen und Kunden sowie neuen Genossenschaftsmitgliedern konnte die Gruppe das Kerngeschäft weiter ausbauen. Die Hypothekarforderungen sind um 3,8 Milliarden Franken (+1,8 Prozent) gestiegen. Die Zunahme der Kundeneinlagen gegenüber dem Ende des Vorjahrs belief sich auf 2,6 Milliarden Franken (+1,2 Prozent). Die Depotvolumen erhöhten sich um 4,7 Milliarden Franken. Dazu beigetragen hat der anhaltende Nettoneugeldzufluss im Vorsorge- und Anlagegeschäft sowie die positive Marktperformance. Kundinnen und Kunden haben im ersten Halbjahr 2024 rund 19 000 neue Depots eröffnet – zu einem grossen Anteil Vorsorgedepots, Vermögensverwaltungsmandate und Fondssparplandepots. Der weitere Ausbau des Vorsorge- und Anlagegeschäfts wirkte sich auch positiv auf den Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft aus. Gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres konnte dieser um 24,7 Millionen Franken (+7,9 Prozent) gesteigert werden. Dagegen führte die laufende Erhöhung der Sparzinsen vor allem ab dem zweiten Quartal des Vorjahres wie erwartet zu einem tieferen Zinsergebnis in der Berichtsperiode. In der Folge ist auch der Geschäftsertrag, der im Vorjahr ausserordentlich hoch ausfiel, wie erwartet wieder gesunken (–4,4 Prozent). Die Kosten liegen, vor allem aufgrund des höheren Personalbedarfs, über der Vorjahresperiode (+4,5 Prozent). Der Halbjahresgewinn ist mit 641,6 Millionen Franken (–8,4 Prozent) zwar tiefer ausgefallen als im ersten Halbjahr des Vorjahres, liegt aber nach wie vor auf einem hohen Niveau und im Rahmen der Erwartungen.

## Wachstum setzt sich fort

Die Raiffeisen Gruppe verzeichnet im ersten Halbjahr 2024 erfreuliche Zuflüsse im Bilanzgeschäft. Die Hypothekarforderungen sind gegenüber dem Ende des Vorjahres um 3,8 Milliarden Franken (+1,8 Prozent) auf 214,8 Milliarden Franken gewachsen. Der Anteil der Hypothekarforderungen am Gesamtmarkt liegt bei 17,9 Prozent. Damit konnte die Raiffeisen Gruppe ihre starke Marktstellung im Kerngeschäft leicht ausbauen. Die Forderungen gegenüber Kunden sind um 635,4 Millionen Franken (+5,5 Prozent) auf 12,2 Milliarden Franken gestiegen. Das Wachstum der gesamten Kundenausleihungen beläuft sich somit auf 4,5 Milliarden Franken (+2,0 Prozent). Davon stammen rund 1,4 Milliarden Franken aus dem Firmenkundengeschäft. Auf der Passivseite der Bilanz haben die Kundeneinlagen um 2,6 Milliarden Franken (+1,2 Prozent) auf 210,4 Milliarden Franken zugenommen. Nach wie vor ist ein sehr hoher Anteil der Kundenausleihungen mit Kundeneinlagen stabil refinanziert. Der Refinanzierungsgrad reduzierte sich nur leicht auf 92,7 Prozent (per 31. Dezember 2023: 93,4 Prozent). Neben dem Bilanzgeschäft setzt sich der Wachstumskurs auch im Vorsorge- und Anlagegeschäft fort. Der Nettoneugeldzufluss in Wertschriftendepots beläuft sich im ersten Halbjahr 2024 auf 1,9 Milliarden Franken und liegt damit über dem Wert der Vorjahresperiode. Den höchsten Zufluss verzeichneten die Vermögensverwaltungsmandate. Zudem eröffneten Kundinnen und Kunden im ersten Semester rund 19 000 neue Depots. Neben den Vermögensverwaltungsdepots ist die Zunahme von rund 9300 Vorsorgedepots sowie von 4300 Fondssparplandepots besonders erfreulich. Der Nettoneugeldzufluss und eine positive Marktperformance führten gegenüber dem Ende des Vorjahres zu einer Erhöhung der Depotvolumen um 4,7 Milliarden Franken (+10,4 Prozent) auf 50,3 Milliarden Franken. Die verwalteten Kundenvermögen sind im ersten Halbjahr um 8,1 Milliarden Franken (+3,2 Prozent) auf 257,8 Milliarden Franken gewachsen. Zudem durfte Raiffeisen in derselben Periode über 14 000 neue Kundinnen und Kunden und über 20 000 neue Genossenschaftsmitglieder begrüßen.

**Raiffeisen verzeichnet Zuflüsse sowohl im Bilanzgeschäft als auch im Vorsorge- und Anlagegeschäft.**

## Ertrags- und Kostenentwicklung im erwarteten Rahmen

Auf der Ertragsseite ist der Zinserfolg, der in der Vorjahresperiode ausserordentlich hoch ausgefallen ist, wie erwartet wieder tiefer. Im Zuge der Normalisierung des Zinsniveaus im vergangenen Jahr hat Raiffeisen vor allem im zweiten Halbjahr 2023 die Sparzinsen stetig erhöht. Dies führte im ersten Semester 2024 wie erwartet zu einem tieferen Zinsergebnis. Der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft reduzierte sich um 105,9 Millionen Franken (–6,9 Prozent) auf 1,4 Milliarden Franken. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft entwickelte sich mit einer Steigerung von 24,7 Millionen Franken (+7,9 Prozent) auf 335,6 Millionen Franken erneut sehr erfreulich. Dazu beigetragen haben vor allem die höheren Erträge aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft sowie die Erträge aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft ist mit 125,3 Millionen Franken aufgrund anspruchsvoller Marktbedingungen rund 7,7 Millionen Franken (–5,8 Prozent) tiefer ausgefallen. Der übrige ordentliche Erfolg reduzierte sich leicht um 1,6 Millionen Franken (–2,5 Prozent) auf 60,6 Millionen Franken. Einerseits ist der Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen wieder tiefer – dies aufgrund eines Einmaleffekts in der Vorjahresperiode. Andererseits ist der Beteiligungsertrag höher, da an der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligung an der Viseca Payment Services AG eine Zuschreibung erfolgte. Insgesamt liegt der Geschäftsertrag mit 1,95 Milliarden Franken im Vergleich zum hohen Ertrag der Vorjahresperiode 90,4 Millionen Franken (–4,4 Prozent) tiefer.

**Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnte erneut gesteigert werden.**

Die Kostenentwicklung im ersten Semester 2024 liegt im Rahmen der Erwartungen. Der Geschäftsaufwand der Raiffeisen Gruppe erhöhte sich um 46,1 Millionen Franken (+4,5 Prozent) auf 1,08 Milliarden Franken. Hauptgrund dafür ist der höhere Personalbedarf vor allem bei den Raiffeisenbanken vor Ort. Der Personalaufwand ist im Vorjahresvergleich um 39,1 Millionen Franken (+5,2 Prozent) auf 792,2 Millionen Franken gestiegen. Der Personalbestand der Gruppe ist in den ersten sechs Monaten um 89,8 Vollzeitstellen gewachsen. Der Sachaufwand ist mit 7,0 Millionen Franken (+2,5 Prozent) auf 287,6 Millionen Franken moderat gestiegen. Das Kosten-Ertragsverhältnis erhöhte sich wie erwartet per 30. Juni 2024. Mit einer Cost-Income-Ratio von 55,3 Prozent ist die Profitabilität der Gruppe nach wie vor auf einem guten Niveau.

**Der Personalbestand ist im ersten Halbjahr gewachsen.**

Die Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie die Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten sind mit 97,5 Millionen Franken um 16,5 Millionen Franken (–14,5 Prozent) tiefer ausgefallen. In der Vorjahresperiode erfolgte unter anderem eine höhere Abschreibung auf der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligung an der Leonteq AG. Die Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» weist mit 0,4 Millionen Franken (–119,2 Prozent) für das erste Halbjahr einen positiven Wert aus. Die Raiffeisen Gruppe hat einen Geschäftserfolg von 776,3 Millionen Franken erwirtschaftet. Dieser liegt 117,7 Millionen Franken (–13,2 Prozent) unter dem ausserordentlich hohen Ergebnis der ersten sechs Monate des Vorjahres. Der Steueraufwand liegt mit 140,7 Millionen Franken (+0,1 Prozent) in etwa auf Niveau der Vorjahresperiode. Der Halbjahresgewinn liegt mit 641,6 Millionen Franken 59,0 Millionen Franken (–8,4 Prozent) tiefer als im ersten Halbjahr des Vorjahres, aber nach wie vor auf einem hohen Niveau und im Rahmen der Erwartungen.

## Solide Risikosituation

Die anhaltend tiefen Wertberichtigungsquoten der Raiffeisen Gruppe sind Ausdruck der umsichtigen Risikopolitik. Im ersten Halbjahr konnten sogar ausfallrisikobedingte Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft für gefährdete und nicht gefährdete Forderungen in Höhe von netto 1,5 Millionen Franken aufgelöst werden. Und auch der Bestand an Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen ist mit 286,5 Millionen Franken und einem Anteil von 0,126 Prozent der gesamten Kundenausleihungen weiterhin auf einem tiefen Niveau (per 31. Dezember 2023: Bestand von 289,0 Millionen Franken respektive Anteil von 0,130 Prozent).

**Die Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen sind auf einem anhaltend tiefen Niveau.**

## Sicher und kapitalstark

Die Kapitalsituation der Raiffeisen Gruppe ist hervorragend. Die hohe Gewinnthesaurierung im genossenschaftlichen Modell bildet dafür die Basis. Auch im ersten Semester 2024 konnten die Eigenmittel sowie die verlustabsorbierenden Mittel weiter gestärkt werden. Das Genossenschaftskapital erhöhte sich durch Zeichnungen von neuen Genossenschaftsmitgliedern und durch die Mehrfachzeichnung um 182,8 Millionen Franken. Zudem konnte Raiffeisen eine weitere Bail-in-Anleihe in der Höhe von 150 Millionen Franken erfolgreich platzieren. Gegenüber dem Ende des Vorjahres konnte die risikogewichtete TLAC-Quote von 25,8 Prozent auf diesem sehr hohen Niveau gehalten werden. Die TLAC Leverage Ratio verbesserte sich auf 8,5 Prozent (Stand per 31. Dezember 2023: 8,3 Prozent). Mit diesen Werten übertrifft die Raiffeisen Gruppe die regulatorischen Anforderungen für eine systemrelevante Bankengruppe und erfüllt die für den Krisenfall und im Rahmen der Notfallplanung geltenden Anforderungen ohne die Anwendung von Übergangsbestimmungen.

Die hervorragende Kapitalisierung, das robuste Risikoprofil und die starke Stellung der Gruppe im Schweizer Retail- und Firmenkundengeschäft wird auch von den Ratingagenturen im Rahmen ihrer Bewertungen gewürdigt. Standard & Poor's (S&P) bewertet Raiffeisen mit einem Long-Term Issuer Credit Rating von «AA-», einem Short-Term Issuer Credit Rating von «A-1+» sowie einem Senior Unsecured Rating von «AA-». Fitch hat kürzlich das Long-Term Senior Preferred Debt Rating von «AA-», das Long-Term Issuer Default Rating von «A+» und das Short-Term Issuer Default Rating von «F1» bestätigt. Damit verfügt Raiffeisen über sehr gute Einschätzungen im hohen Investment-Grade Bereich, was die Sicherheit und Stabilität der Bankengruppe unterstreichen.

**Raiffeisen ist  
hervorragend  
kapitalisiert.**

## Ausblick auf das zweite Halbjahr

Die Weltwirtschaft bleibt auf Wachstumskurs, die Konjunkturdynamik fällt im Vergleich zu früheren Jahren aber weiterhin unterdurchschnittlich aus. Das gilt auch für die Schweizer Wirtschaft, die nur moderat wächst. Die Industrie steckt hierzulande nach wie vor in der Stagnation fest, ohne dass es Anzeichen für eine schnelle Erholung gibt. Im Schweizer Dienstleistungssektor setzt sich die Expansion hingegen fort, auch wenn der Privatkonsum nicht mehr so stark wächst wie letztes Jahr. Die Inflation ist in den letzten Quartalen wiederum deutlich gesunken und die verhaltene Wachstumsdynamik hilft, den Preisdruck auch weiterhin gering zu halten.

Aufgrund der konjunkturellen Aussichten und des reduzierten Zinsniveaus rechnet Raiffeisen für das zweite Semester 2024 mit einem leicht ansteigenden Erfolg aus dem Zinsengeschäft, der jedoch gesamthaft unter dem Erfolg des Vorjahres zu liegen kommen dürfte. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft dürfte sich weiterhin über dem Vorjahresniveau entwickeln. Insgesamt erwartet Raiffeisen im zweiten Halbjahr 2024 weiterhin eine solide Geschäftsentwicklung und rechnet mit einem guten Ergebnis, das jedoch nicht auf Vorjahreshöhe zu liegen kommt. Die Bankengruppe ist sehr gut aufgestellt und kapitalisiert. Dank ihrer klaren Strategie mit Fokus auf den Ausbau der Kundennähe – sowohl in der persönlichen Beratung wie auch im digitalen Zugang zu ihren Dienstleistungen – ist Raiffeisen gut positioniert.

**Raiffeisen erwartet  
für das zweite Halbjahr  
eine weiterhin solide  
Geschäftsentwicklung.**

# Konsolidierte Bilanz

## Gruppen-Bilanz

in 1000 CHF	31.12.2023	30.06.2024	Veränderung	
			absolut	in %
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel	45 050 441	42 252 722	-2 797 719	-6,2
Forderungen gegenüber Banken	6 105 279	7 903 114	1 797 835	29,4
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	354 580	843 957	489 377	138,0
Forderungen gegenüber Kunden	11 589 649	12 225 053	635 404	5,5
Hypothekarforderungen	211 000 549	214 818 420	3 817 871	1,8
Handelsgeschäft	3 692 027	3 460 923	-231 104	-6,3
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	3 656 296	2 706 718	-949 578	-26,0
Finanzanlagen	10 851 887	13 090 198	2 238 311	20,6
Aktive Rechnungsabgrenzungen	455 327	522 322	66 995	14,7
Nicht konsolidierte Beteiligungen	765 587	777 183	11 596	1,5
Sachanlagen	2 985 131	2 965 957	-19 174	-0,6
Immaterielle Werte	5 024	4 270	-754	-15,0
Sonstige Aktiven	623 170	499 426	-123 744	-19,9
<b>Total Aktiven</b>	<b>297 134 947</b>	<b>302 070 263</b>	<b>4 935 316</b>	<b>1,7</b>
Total nachrangige Forderungen	60	892	832	1 386,7
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	-	-
<b>Passiven</b>				
Verpflichtungen gegenüber Banken	16 617 987	21 716 526	5 098 539	30,7
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	8 929 901	6 365 539	-2 564 362	-28,7
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	207 843 460	210 397 702	2 554 242	1,2
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	261 191	350 454	89 263	34,2
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	3 401 206	2 254 250	-1 146 956	-33,7
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	1 651 109	1 563 146	-87 963	-5,3
Kassenobligationen	183 154	170 075	-13 079	-7,1
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	33 114 762	33 221 309	106 547	0,3
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 065 664	1 567 292	501 628	47,1
Sonstige Passiven	764 731	446 398	-318 333	-41,6
Rückstellungen	967 652	971 639	3 987	0,4
Reserven für allgemeine Bankrisiken	250 000	250 000	-	0,0
Genossenschaftskapital	3 413 985	3 596 821	182 836	5,4
Gewinnreserve	17 323 557	18 602 375	1 278 818	7,4
Gruppengewinn	1 390 657	641 558	-749 099	-53,9
<b>Total Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile)</b>	<b>22 378 199</b>	<b>23 090 754</b>	<b>712 555</b>	<b>3,2</b>
Minderheitsanteile am Eigenkapital	-44 069	-44 821	-752	1,7
davon Minderheitsanteile am Gruppengewinn	2 740	-752	-3 492	-127,4
<b>Total Eigenkapital (mit Minderheitsanteilen)</b>	<b>22 334 130</b>	<b>23 045 933</b>	<b>711 803</b>	<b>3,2</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>297 134 947</b>	<b>302 070 263</b>	<b>4 935 316</b>	<b>1,7</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	2 871 480	3 051 356	179 876	6,3
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	2 871 480	3 051 356	179 876	6,3
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>				
Eventualverpflichtungen	721 694	750 628	28 934	4,0
Unwiderrufliche Zusagen	13 258 178	14 721 883	1 463 705	11,0
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	133 966	133 966	-	-

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

## Gruppen-Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	30.06.2023	30.06.2024	Veränderung	
			absolut	in %
Zins- und Diskontertrag	2 273 237	2 789 301	516 064	22,7
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen	41 690	43 072	1 382	3,3
Zinsaufwand	-767 968	-1 402 219	-634 251	82,6
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>1 546 959</b>	<b>1 430 154</b>	<b>-116 805</b>	<b>-7,6</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-9 404	1 514	10 918	116,1
<b>Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>1 537 555</b>	<b>1 431 668</b>	<b>-105 887</b>	<b>-6,9</b>
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	205 129	218 582	13 453	6,6
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	13 988	15 213	1 225	8,8
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	193 284	201 964	8 680	4,5
Kommissionsaufwand	-101 465	-100 138	1 327	-1,3
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>310 936</b>	<b>335 621</b>	<b>24 685</b>	<b>7,9</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>132 999</b>	<b>125 346</b>	<b>-7 653</b>	<b>-5,8</b>
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	9 716	5	-9 711	-99,9
Beteiligungsertrag	23 824	32 148	8 324	34,9
Liegenschaftenerfolg	13 287	13 883	596	4,5
Anderer ordentlicher Ertrag	16 205	15 042	-1 163	-7,2
Anderer ordentlicher Aufwand	-854	-464	390	-45,7
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>62 178</b>	<b>60 614</b>	<b>-1 564</b>	<b>-2,5</b>
<b>Geschäftsertrag</b>	<b>2 043 668</b>	<b>1 953 249</b>	<b>-90 419</b>	<b>-4,4</b>
Personalaufwand	-753 126	-792 176	-39 050	5,2
Sachaufwand	-280 586	-287 590	-7 004	2,5
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>-1 033 712</b>	<b>-1 079 766</b>	<b>-46 054</b>	<b>4,5</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-114 048	-97 505	16 543	-14,5
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-1 895	364	2 259	119,2
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>894 013</b>	<b>776 342</b>	<b>-117 671</b>	<b>-13,2</b>
Ausserordentlicher Ertrag	2 051	5 354	3 303	161,0
Ausserordentlicher Aufwand	-1 443	-151	1 292	-89,5
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-50 000	-	50 000	-
Steuern	-140 588	-140 739	-151	0,1
<b>Gruppengewinn (inkl. Minderheitsanteile)</b>	<b>704 033</b>	<b>640 806</b>	<b>-63 227</b>	<b>-9,0</b>
Minderheitsanteile am Gruppengewinn	3 511	-752	-4 263	-121,4
<b>Gruppengewinn</b>	<b>700 522</b>	<b>641 558</b>	<b>-58 964</b>	<b>-8,4</b>

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF	Genossenschaftskapital	Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Währungsumrechnungreserve	Minderheitsanteile	Gewinn	Total
<b>Eigenkapital am 01.01.2024</b>	<b>3 413 985</b>	<b>17 323 557</b>	<b>250 000</b>	<b>–</b>	<b>–44 069</b>	<b>1 390 657</b>	<b>22 334 130</b>
Kapitalerhöhung	240 735	–	–	–	–	–	240 735
Kapitalherabsetzung	–57 899	–	–	–	–	–	–57 899
Veränderung der Minderheitsanteile	–	–	–	–	–	–	–
Veränderungen im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–	–
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	–	–	–
Verzinsung des Genossenschaftskapitals	–	–	–	–	–	–106 375	–106 375
Bildung Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	–	–	–	–	–
Zuweisung an Gewinnreserve	–	1 284 282	–	–	–	–1 284 282	–
Andere Entnahmen aus der Gewinnreserve	–	–5 464	–	–	–	–	–5 464
Gewinn	–	–	–	–	–752	641 558	640 806
<b>Eigenkapital am 30.06.2024</b>	<b>3 596 821</b>	<b>18 602 375</b>	<b>250 000</b>	<b>–</b>	<b>–44 821</b>	<b>641 558</b>	<b>23 045 933</b>



# Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss

## Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Es sind keine Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

## Hinweise auf Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Die Schweizer Wirtschaft und insbesondere auch die Raiffeisen Gruppe haben die herausfordernden letzten Jahre insgesamt gut gemeistert. Im Nachgang zur Corona-Pandemie ist die Inflation auch hierzulande spürbar gestiegen. Im Vergleich zu anderen Ländern ist die Teuerung in der Schweiz aber deutlich geringer ausgefallen und schneller wieder gesunken. Die Schweizerische Nationalbank konnte daher im März 2024 der Inflationsentwicklung Rechnung tragen und die Senkung des Leitzinses einleiten. Allerdings ist auch die Schweizer Wirtschaft in der Berichtsperiode nur moderat gewachsen. Die Exportdynamik hat sich aufgrund des herausfordernden globalen Umfelds weiter abgeschwächt, und die Industrie hat damit weiter stagniert. Der Dienstleistungssektor hingegen hat den Expansionskurs fortgesetzt, auch wenn die Konsumdynamik leicht nachgelassen hat. Nach zwei sehr dynamischen Jahren ist eine Abkühlung am Arbeitsmarkt zu beobachten. Die Schweizer Unternehmen melden einen geringeren Arbeitskräftebedarf und weniger akute Rekrutierungsschwierigkeiten. Insgesamt ist die Beschäftigungsdynamik robust geblieben ohne Anzeichen für einen Einbruch beim Stellenaufbau. Die Konjunkturlage war trotz des schwierigen Umfelds alles in allem stabil. Bis zum Berichtszeitpunkt zeigten sich deshalb weder im Hypothekarmarkt noch in den anderen Geschäftsfeldern der Raiffeisen Gruppe wesentliche Veränderungen gegenüber der Vorjahresperiode.

## Ausserordentlicher Ertrag und ausserordentlicher Aufwand

Der ausserordentliche Ertrag ist um 3,3 Millionen auf 5,4 Millionen Franken angestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die Erträge aus der Veräusserung von Sachanlagen. Der ausserordentliche Aufwand ist um 1,3 Millionen auf 0,2 Millionen Franken zurückgegangen. Dies ist vor allem auf die geringeren Verluste aus der Veräusserung von Sachanlagen zurückzuführen.

## Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Es sind keine Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Raiffeisen Gruppe haben.

# Impressum

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft  
Gruppenkommunikation  
Raiffeisenplatz  
CH-9001 St.Gallen  
Telefon: +41 71 225 84 84  
Internet: [raiffeisen.ch](https://www.raiffeisen.ch)  
E-Mail: [medien@raiffeisen.ch](mailto:medien@raiffeisen.ch)

Redaktionsschluss: 31. Juli 2024  
Herausgabe: 21. August 2024

## Sprachen

Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch. Massgebend ist die deutsche Version.

## Text

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen

## Layout und Satz

phorbis Communications AG, Basel

## Übersetzung

24translate Schweiz GmbH, St.Gallen  
Raiffeisen Suisse société coopérative, Siège Suisse romande, Lausanne  
Raiffeisen Svizzera società cooperativa, Sede Svizzera italiana, Savosa

## Hinweise betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Die vorliegende Publikation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen wesentlichen Faktoren können die künftigen Ergebnisse wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft ist nicht verpflichtet, die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Publikation zu aktualisieren.



Weitere  
Informationen  
finden Sie unter  
[raiffeisen.ch/  
geschaeftsbericht](http://raiffeisen.ch/geschaeftsbericht)

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

**Wir machen den Weg frei**

